

Das Frühlingserwachen setzte bei den Kickern der Binen bereits einen Tag nach dem kalendarischen Frühlingsanfang ein - wie weg geblasen waren die Herbstdepressionen, die Ralle und Co. in der verletzungsbedingten Auszeit hatten durchmachen müssen. Die deutlich spürbare Anspannung, Konzentration, aber auch Kompromisslosigkeit in den Zweikämpfen ließ anfangs jedoch kein gutes Spiel zustande kommen. Vor allem vor der Pause fehlten Spielfluss und klare Chancen. Nur der Einsatz stimmte. Mit großem kämpferischen Einsatz gingen beide Teams in die Partie und knallten das Spielgerät den Torleuten Meinolf und Gregor nur so um die Ohren. Zugegeben machten beide Torleute ihre Sache gut und verhinderten auf beiden Seiten höhere Rückstände.

Sobald es dennoch einmal mit der Torverhinderung nicht so funktionierte, hatten beide Mannschaften ihre Spezialkräfte, die ihre Teams vor einem möglichen Rückstand bewahrten. Tim erzielte ganze zehn Treffer und hätte die gelben eigentlich fast im Alleingang abschließen können, wenn auf der anderen Seite nicht Theo gewesen wär, der seinen Part ebenfalls ordentlich erledigte.

Die gelben hatten die besten Szenen nach dem Wechsel, als sie durch Ecki - der nicht seinen besten Tag hatte, aber dazu beitrug, dass sein Team kurzzeitig in Führung ging. Als allerdings der Ausgleich fiel, wirkte Gelb verunsichert - genau wie nach dem Lattentreffer durch Matthes vor der Pause. Da strahlte die sonst stabile Abwehr nicht immer Souveränität aus. Zeljko, der sich unter die Fans mischte und beide Teams nach vorne peitschte, machte physische und psychische Defizite bei den gelben aus. Aber aufgeben, das wollte Alfons und Co. nicht. Am Ende trennte man sich - für Ostern gebührend mit einem gerechten Unendschieden und verzichtete auf das entscheidende Elfmeterschießen.

DEN FANS UND TEAMS WÜNSCHT DER FCB &quot;FROHE OSTERN&quot;